



Angebote zur beruflichen Integration

Befristete Einsätze mit Förderung der Fach- und Sozialkompetenzen verbunden mit Unterstützung bei der Stellensuche

Die Angebote zur beruflichen Integration richten sich an Personen mit Anspruch auf Sozialhilfe, die eine Stelle im regulären Arbeitsmarkt anstreben. also! bietet Einsatzmöglichkeiten in vereinseigenen Betrieben (also! HandWerk und also! al gusto) sowie in externen Betrieben (also! solo). Die Teilnehmenden werden bei der Stellensuche durch die also! Bewerbungsberatung unterstützt. Durch den Einsatz bei also! erhöhen sich die Chancen auf eine Anstellung erheblich.

Zielgruppe / Aufnahmevoraussetzungen

Das Angebot richtet sich primär an sozialhilfeberechtigte Personen zwischen 18 und 63, die zum Eintrittszeitpunkt eingeschränkte Chancen auf eine Stelle haben. Eine Verständigung auf Deutsch ist Voraussetzung. Personen mit Sucht- oder akuten psychischen Problemen werden nur sehr beschränkt und nach vorgängiger Absprache aufgenommen.

Ziele eines Einsatzes

Durch den Einsatz haben die Teilnehmenden verbesserte Chancen auf eine Fest- oder Temporäranstellung im regulären Arbeitsmarkt. Sie erbringen wirtschaftlich verwertbare Arbeit und die Fach- sowie Sozialkompetenzen sind gestärkt. Berufliche Qualifikationen werden aufgefrischt und an aktuelle bzw. schweizerische Ansprüche angepasst sowie neue Kenntnisse erworben. Weitere Teilziele eines Einsatzes können auch von den Arbeitgebenden erwartete Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Umgang mit Kritik, Auftreten, Kommunikation usw. sein.

Persönliche Beratung bei der Stellensuche

Die also! Bewerbungsberatung unterstützt die Teilnehmenden individuell und gezielt bei der Suche nach einer Stelle und erarbeitet mit ihnen eine geeignete Strategie. Bei Bedarf steht die für die Stellensuche notwendige Infrastruktur zur Verfügung.

Aufnahme, Ablauf des Einsatzes und Austritt / Wechsel in andere also! Angebote

Die Anmeldung erfolgt durch die Gemeinde. Die angemeldete Person wird von also! schriftlich zu einem ersten Gespräch eingeladen. Im Rahmen dieses Gesprächs werden unter anderem mögliche Einsatzmöglichkeiten abgeklärt.

Ist ein schneller Einsatzbeginn vorgesehen, kann die Person unabhängig vom beruflichen Hintergrund für den Start nach Absolvieren eines Schnuppertages in den vereinseigenen Betrieben also! HandWerk oder also! al gusto aufgenommen werden. Läuft alles gut, wird später nach Rücksprache mit allen Beteiligten ein geeigneter Einzeleinsatzplatz im Rahmen von also! solo gesucht.

Kommt ein Einsatz in einem externen Betrieb im Rahmen von also! solo in Frage, wird gezielt nach einem Einsatzbetrieb gesucht, der dem beruflichen Hintergrund der angemeldeten Person entspricht und damit fördernd sowie qualifizierend ist. Ist ein geeigneter Platz gefunden, wird als erster Schritt ein Termin für ein Vorstellungsgespräch vereinbart. Verläuft das Vorstellungsgespräch positiv, findet ein Schnuppertag statt. Die Suche nach einem Einzeleinsatzplatz kann manchmal einige Zeit dauern.

Nach absolviertem Schnuppertag und dem Einverständnis aller Beteiligten, wird der Gemeinde ein Gesuch um Kostengutsprache gestellt.



Arbeitsmöglichkeiten

also! solo: Einsatz in einem externen Betrieb

Die also! Teilnehmenden arbeiten zusammen mit fest angestellten Personen in einem regulären Betrieb. Bei der Auswahl des Einsatzplatzes ist der berufliche Hintergrund der angemeldeten Person entscheidend. Einsätze sind sowohl in Non-Profit-Betrieben wie auch in gewinnorientierten Betrieben möglich. Diese leisten in der Regel nach drei Einsatzmonaten eine Kostenbeteiligung.

also! HandWerk

also! HandWerk bietet für Männer und Frauen Einsatzplätze im Grün- sowie Handwerksbereich. Die Teilnehmenden werden durch Fachleitungen bei der Arbeit begleitet. Allfällige gesundheitliche Einschränkungen werden berücksichtigt, auch wird das Arbeitstempo den individuellen Möglichkeiten entsprechend angepasst.

also! al gusto

also! al gusto ermöglicht Einsätze in der Gastronomie. Tätigkeiten in der Küche, im Service sowie in der Hauswirtschaft sind möglich. Aufgenommen werden Personen, die an einer Arbeit im Gastrobereich interessiert sind und/oder über eine entsprechende Ausbildung verfügen.

Beachten Sie die Informationsblätter also! solo, also! HandWerk sowie also! al gusto.

Das Vorliegen einer verbindlichen Kostengutsprache ist Voraussetzung für einen Einsatz. Der Eintritt erfolgt in der Regel auf Monatsanfang. Die Einsatzdauer hängt von der Kostengutsprache ab und kann je nach Förderbedarf der teilnehmenden Person verlängert werden. Teilzeitpensen ab 50% sind möglich.

Form und Umfang des Einsatzes werden in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten. Von Seiten also! werden keine Sozialversicherungsabgaben bezahlt, da die Einsatzvereinbarung keinem Anstellungsverhältnis entspricht. Die Teilnehmenden müssen privat gegen Unfall und Krankheit versichert sein. Auf Wunsch der Gemeinde können befristete Arbeitsverträge gemäss OR abgeschlossen werden, dann wird ein Lohn gemäss dem also! Lohnsystem für Teilnehmende mit befristeten Anstellungen ausgerichtet.

Kurz nach Eintritt werden mit der also! Fachleitung individuelle Ziele und die zur Erreichung nötigen Schritte schriftlich vereinbart. Mindestens alle drei Monate finden Qualifikations- und Standortgespräche zusammen mit der vorgesetzten Person im Einsatzbetrieb statt und die Ziele werden überprüft. Die Gemeinde wird regelmässig über den Einsatzverlauf informiert.

Sollte sich zeigen, dass der Einsatzbetrieb nicht optimal ist oder der/die Teilnehmer/in sich in eine neue Richtung entwickelt, erfolgt eine Umteilung in ein anderes also! Angebot. Auch ist ein Wechsel in das also! EG AVIG-Programm möglich, wenn die Aufnahmevoraussetzungen des AWA erfüllt sind. Wird für eine erfolgreiche Stellensuche mehr Unterstützung als im Rahmen der Bewerbungsberatung geleistet werden kann benötigt, ist zusätzlich eine Teilnahme an also! extern möglich. Die Gemeinde muss in jedem Fall einverstanden sein und eine entsprechende Kostengutsprache leisten.

Vom Einsatzbetrieb erhalten die Teilnehmenden ein Zwischen- und Schlusszeugnis; sie können ihre Vorgesetzten sowie die also! Fachleitung als Referenz angeben. Findet der/die Teilnehmende eine Stelle, wird der Einsatz kurzfristig beendet.

Beim Austritt erstellt also! zu Händen der Gemeinde einen Bericht mit allfälligen Empfehlungen und Perspektiven. Der/die Teilnehmende erhält eine Kopie davon. Zudem klärt also! die Zufriedenheit aller Beteiligten ab.

Finanzielle Entschädigung

Zusätzlich zu den Leistungen der öffentlichen Sozialhilfe haben die Teilnehmenden gemäss den SKOS-Richtlinien Anspruch auf die Integrationszulage für Nichterwerbstätige. Diese kann durch also! oder die Gemeinde ausbezahlt werden. Bei einer Auszahlung über also! ist das entsprechende Reglement von also! verbindlich.

also!